

Wir wissen nicht,
worum wir in rechter Weise beten sollen;
der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen,
das wir nicht in Worte fassen können. Röm 8,26

Jedes Kind kann malen.
Als Erwachsene bringen es manche
darin zur Meisterschaft.
Andere langen nie wieder
einen Farbstift an.

Jedes Kind kann beten.
Manche tun es ein Leben lang
und suchen immer wieder Anregung,
sich darin weiter zu entwickeln.
Andere geben es auf zu beten,
tun es allenfalls in einer Notlage
oder bei einer Beerdigung.
Aber die Fähigkeit bleibt.

Auch im Beten Geübte kommen immer wieder
an den Punkt, wo ihnen die Worte und Gedanken fehlen,
wo sie Gott einfach ihr Herz hinhalten möchten,
in der Stille großen Friedens
oder in der Stummheit großer Verzweiflung –
und dieses Gebet kommt an.

*Nach Gal 4, 6 ist es der in unsere Herzen gelegte Geist Jesu, der nach Abba, dem Vater ruft.
In diesem Sinn ist auch Röm 8,15-16 zu verstehen.*